

Gemeinwohl-Bericht

FT München-Gern

2023/2024

- Kurzfassung -



Kurzpräsentation des Vereins

Die FT München Gern e.V. ist ein für jeden offener, gemeinnütziger Sportverein im Nordwesten Münchens. *

Wir decken als klassischer Fußballverein sämtliche Altersgruppen im Breitensport ab und schaffen es, mit einem relativ kleinen Platzangebot, mehr als 700 Mitglieder aufzunehmen. Das sind im Fußball: 3 Herrenmannschaften, 3 Seniorenmannschaften und 20 Jugendmannschaften.

Im Laufe der Zeit haben sich zudem fünf kleinere Abteilungen gebildet:

- die Damengymnastik mit 40 Mitgliedern,
- die Hobbystockschützen mit 10 Mitgliedern,
- die Laufgruppe mit 12 Mitgliedern,
- die Zeltlagerabteilung mit 9 Mitgliedern und
- die Dartsabteilung mit 11 Mitgliedern

Dazu vertreten aktuell auch 14 Schiedsrichter die FT Gern im lokalen Amateurfußball.

Der Verein und Gemeinwohl

Wir alle machen uns Gedanken über unsere Zukunft. Nachhaltigkeit bedeutet für uns Zukunftsfähigkeit. Wir haben den Anspruch sozial, ökonomisch und ökologisch so zu haushalten, damit es nachfolgende Generationen auch können. Die GWÖ-Bilanzierung (GWÖ - Gemeinwohlökonomie) ist für uns der folgerichtige Schritt.

Die Bilanzierung lässt uns Verbesserungspotentiale erkennen und verstehen, wie nachhaltig wir wirklich bisher gearbeitet haben und wo wir uns mehr engagieren können und wollen.

Im Jahr 2024 haben wir unser Leitbild im Bereich Fußball erneuert und einen neuen Wertekompass für unseren Jugendfußball aufgestellt. Damit soll ein Denkprozess bei unseren Mitgliedern angeregt werden mit dem Ziel, dass der gesellschaftliche Wert des Sports über den kurzfristigen sportlichen Erfolg weit hinaus geht.

*Nur wegen der einfacheren Lesbarkeit wählen wir jeweils nur die männliche Form, dabei sind aber immer Personen jeglichen Geschlechts gemeint.

A Lieferant*innen

Menschenwürde • Solidarität und Gerechtigkeit • Ökologische Nachhaltigkeit • Transparenz und Mitentscheidung- in der Zulieferkette

Welche Produkte/Dienstleistungen unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt werden, wissen wir bisher nur im Einzelfall.

Die für unsere Maßstäbe beiden wirkmächtigsten Punkte, nämlich der Tausch des Kunstrasenbelags und der Wechsel zu LED-Licht, schlagen bereits vor dem Berichtszeitraum zu Buche. Dies sind eine einmal in 20 Jahren bzw. eine einmal Entscheidung. Bei beiden ging eine wirtschaftliche wie ökologische Evaluierung voraus.

Durch langjährige lokale Beziehungen zu Lieferanten haben wir bei einigen unserer Lieferanten ein Gefühl für deren Arbeitsethos. Die fairen Geschäftsbedingungen werden aber noch nicht systematisch in den Einkaufsprozess einbezogen.

So nehmen wir uns vor, die interne Sensibilität bei Einkaufsentscheidungen zu erhöhen und eine eigene Einkaufsrichtlinie nach GWÖ-Richtlinien zu erstellen. Das Ziel ist die sozialen Arbeitsbedingungen bei Lieferanten, eine solidarische und gerechte Zusammenarbeit und ökologische Kriterien stärker zu berücksichtigen. Wo möglich auch Lieferanten mit entsprechenden Zertifikaten auszuwählen.

B Eigentümer*innen & Finanz-Partner*innen

Ethische Haltung • Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln • Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung • Eigentum und Mitentscheidung

Die Investitionen des Vereins müssen das Vereinsleben langfristig unterstützen, um die Gemeinnützigkeit weiter zu gewährleisten. Als gemeinnützige Einrichtung steht uns die Möglichkeit des Einwerbens von Spenden oder Stiftungsmitteln zur Verfügung. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit über Crowdfunding, Sponsorengelder, Zuschüsse und Fördermittel die Eigenmittel zu erhöhen. Wir bilden Rücklagen, da große Investitionen regelmäßig alle 10-15 Jahre vorzunehmen sind. Alle Überschüsse werden in die Rücklagen gegeben.

Der Ersatz des Rasenplatzes durch einen Kunstrasenplatz würde die Platzkapazität dieser Fläche annähernd verdreifachen. Dadurch könnten deutlich mehr Kinder aufgenommen werden und der Frauen- und Mädchenfußball endlich entsprechend gewichtet werden und Inklusionsgruppen aufgebaut werden (soziale Verbesserung). Bei einem Neubau würden wir uns wieder umfassend über die dann aktuelle ökologisch sinnvollste Kunstrasenvariante informieren.

Wir haben 2025 die Umstellung auf Ökostrom bei unserem Energielieferanten vollzogen und sind damit mit Ausnahme der gasbetriebenen Heizanlage weg von fossilen Energieträgern.

Jedes Vereinsmitglied ist zugleich auch Eigentümer. Von der Mitgliederversammlung wird der Vorstand und satzungsgemäß zu bestimmende Ehrenamtliche gewählt, die den

Vereinsausschuss bilden, der alles Wesentliche entscheidet. Die Wahlen finden satzungsgemäß im 2-Jahresrhythmus statt. Es herrscht Transparenz über alle relevanten Entscheidungen und Tätigkeiten, diese wird über intensive Kommunikation hergestellt. Dafür wird die Homepage, die vereinsinterne App, ein Newsletter und Social Medikanäle (derzeit Instagram und Facebook) genutzt.

C Mitarbeitende

Menschenwürde am Arbeitsplatz • Ausgestaltung der Arbeitsverträge

• Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden •

Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Wir verstehen unter Mitarbeiter nicht nur den in Teilzeit angestellten Geschäftsstellenleiter, sondern auch alle Trainer mit Aufwandsentschädigung (Übungsleiterpauschale) und die gewählten oder benannten ehrenamtlichen Funktionäre. Alle die machen unseren Verein aus und halten ihn am Laufen.

Respekt, Fairness und Gemeinschaft stehen in unserem überarbeiteten Leitbild ganz oben. Respekt untereinander generell und im Besonderen vor Funktionären, Schiedsrichtern und Trainern.

Im Verein kann man sich in unterschiedlichsten Themenfeldern einbringen, je nach Können, Zeitbudget und persönlichen Interessen, jede Art von Mitarbeit ist erwünscht im Sinne: je mehr sich einbringen, desto besser. Es wird immer wieder aktiv zur Mitarbeit aufgerufen, einerseits generell und andererseits für bestimmte Aktionen, Fähigkeiten oder Aufgabenfelder. Jeder wird dazu ermuntert, Probleme offen anzusprechen, um so Lösungen im Austausch zu finden.

Die Trainer und ehrenamtlichen Funktionäre sind in der eigenverantwortlichen Ausübung ihrer Tätigkeit weitgehend frei innerhalb gesetzter Qualitätsstandards. Es gibt ein vereinsinternes Leitbild und im Jugendfußball seit 2024 einen Wertekompass. Bei Trainern gibt es Pflichtschulungen zum Erhalt der Lizenzen und freiwillige Schulungen. Wir überprüfen strukturiert das erweiterten Führungszeugnis und die Selbstverpflichtung der Trainer (Ehrencodex). Ein Diskriminierungsausschluss ist in der Satzung verankert.

Bei den Funktionären kann sich jeder in seinem Feld umsehen. Es gibt angebotene Schulungen von Verbänden, von öffentlichen wie privaten Initiativen z.B. des Haus des Stiftens.

Wir führen 2025 rhythmisierte Mitarbeitergespräche ein. Das Teilzeit-Arbeitsverhältnis der Geschäftsstelle ist noch neu und Bedarf einer halbjährlichen beidseitigen Überprüfung und ggf. Anpassung.

Das Ehrenamt wird weiterhin die Hauptquelle der Vereinsleistung sein. Daher wird es entscheidend sein, die Belastung der Ehrenamtlichen entsprechend der persönlichen Leistungsfähigkeit anzupassen und den Ehrenamtlern immer mit großer Wertschätzung zu begegnen.

Wir planen spätestens 2026 regelmäßige Erste-Hilfe-Schulungen für alle anzubieten. Wie auch weitere Angebote zum Thema Kinder- und Jugendschutz.

Weiter planen wir eine bessere Einbindung der Eltern-Mitarbeit bei der allgemeinen Organisation, bei Feiern und in der internen Kommunikation, um die Geschäftsstellenleitung und die ehrenamtlichen Funktionäre zu entlasten. Dazu soll es zukünftig Elternsprechern für jedes Team geben.

2023 war das Vereinsheim eine bewirtschaftete extern verpachtete Gaststätte. Wir waren mit dem überwiegenden fleischhaltigen und nicht biologischen Essen sowie dem Service nicht zufrieden. Das Vereinsheim ist dann Beginn 2024 in die Eigenverantwortung des Vereins übergegangen. Die Suche nach einer nahrhaften, flexiblen Verpflegung, die in dem rechtlichen Rahmen (keine professionelle Vollgastronomie) möglich ist, geht weiter.

Ökologische Aspekte sind uns wichtig. Wir haben ein grünes Gelände und kümmern uns selbst, mit einer Fachkraft aus dem Gartenbau, auch um den Strauchschnitt. Die Bäume werden durch das Gartenbauamt der LH München gepflegt. Der Rasen braucht auch seine Pflege, wir achten darauf, dass wir möglichst wassersparsam bewässern.

Die LED-Flutlichtanlage hat einen Timer, der die Anlage ab 22.00 abschaltet und einen Trainings- und Spielbetriebsmodus. Im Trainingsmodus wird nur etwa die Hälfte der Energie verbraucht, die der Spielbetriebsmodus benötigt.

D Kund*innen & Mitunternehmen

Ethische Kundenbeziehungen • Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen • Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen • Kunden-Mitwirkung und Produkttransparenz

Alle Mitglieder werden gleich betreut, zahlen innerhalb der Abteilung denselben Jahresbeitrag. Lediglich bei Kindern und Jugendlichen gibt es eine deutliche Absenkung des Beitrages in Abhängigkeit des Haushaltseinkommens bis hin zur "Gratismitgliedschaft" in Härtefällen. Ziel ist ein gerechtes Solidarsystem.

Die Kunden zahlen bei uns nicht einen Betrag für eine bestimmte Leistung, sondern einen Jahresbeitrag, mit dem der ganze Sportverein finanziert wird. Der Verein darf keinen Gewinn machen, wir decken lediglich unsere Kosten, was jedoch auch Investitionen in Platz, Vereinsheim oder Personalkosten miteinschließt. Diese Investitionen müssen im Sinne der Vereinssatzung dem Vereinszweck dienen.

Wir versuchen über die Kooperationspartner und Ausbildungspartner Know-How in den Verein zu holen und diese Erkenntnisse auch gegen klassische Widerstände umzusetzen. Es bestehen lokale Gesprächsrunden mit Nachbar-Fußballvereinen, um den Amateurfußball insgesamt zu stärken und mit benachbarten sozialen Projekten wie dem Kreisjugendring (Oase Neuhausen), Hort, Kindergarten, Grundschule und Kolping-Werk, um ein gutes Angebot für Kinder und Jugendliche in den Sozialräumen zu schaffen.

Auch zahlreiche Kooperationen im Fußballbereich mit der Münchner Fußballschule, Mädchen an den Ball, B 42 (Fitness-App für Fußballer) und dem FC Bayern Campus sollen

die sportlichen Möglichkeiten im Fußball optimieren. Mit dem "Gerner Weg" im Kinder- und Jugendfußball wollen wir aktiv praktizierten Abwerbungen von Spielern entgegenhalten, da dies nicht unserem Verständnis von Ausbildung und Gemeinschaft entspricht.

Daneben pflegen wir gesellschaftliche Kooperationen mit LegaKids, dem Bayrischen Roten Kreuz, der Geschichtswerkstatt Neuhausen, und dem Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V um gemeinsame Aktionen durchzuführen, die für alle einen Mehrwert bedeuten und Organisationen, die wir für sinnvoll erachten zu unterstützen. Mit der Stadt München, dem Referat für Bildung und Sport sowie dem Bezirksausschuss 9 Neuhausen arbeiten wir regelmäßig kooperativ zusammen.

Innerhalb des Vereins wird die maßvolle Nutzung und der sorgfältige und respektvolle Umgang mit der Ausstattung vermittelt. Bezogen auf die Ausstattung achten wir beim Einkauf auf nachhaltige, qualitativ hochwertige Produkte mit langer Lebensdauer. Darüber hinaus versuchen wir einerseits durch Tausch bzw. das Weitergeben von Kleidung, und Zubehör bei der Kleiderbörse zweimal im Jahr im Verein und in der Zukunft auch mit der Neuhauser Oase (Jugendtreff und Abenteuerspielplatz Neuhausen) die ökologischen Auswirkungen zu reduzieren. Andererseits versuchen wir Repair und Reuse vorzuleben und reparieren z.B. Tore/Netze so lange wie möglich. Wir sind in Gesprächen mit uhlsport über eine eigene Trikotlinie, um den zyklusmäßigen Design-Wechsel zu vermeiden und somit die Sportbekleidung länger im Kreislauf halten zu können.

Wir versuchen die Anreise mit ÖPNV und Fahrrad zu unterstützen und zu propagieren. Dafür haben wir wiederholt mehr Fahrradstellplätze geschaffen. Werden dies auch wieder machen müssen, v.a. in Hinblick auf wesentlich mehr Lastenräder. Anschaffung eines E-Lastenrades für den Verein.

Auch versuchen wir für das Sparen von Strom und Wasser zu sensibilisieren, auf die Verwendung von Mehrweg zu achten und Müll zu vermeiden, bzw. Entsprechend der Vorgaben zu trennen.

Die Partizipation ist grundlegender Bestandteil des Konstrukts Verein und daher unabdingbarer Bestandteil. Wichtige Entscheidungen werden im Vereinsausschuss diskutiert und von allen Mitgliedern des Vereinsausschusses abgestimmt und mehrheitlich beschlossen oder abgelehnt. Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung kann jedes Mitglied zu jedem Thema die eigene Meinung formulieren und auch selbst Anträge einbringen. Auf der Mitgliederversammlung die Einnahmen- und Überschussrechnung detailliert vorgestellt. Den Mitgliedern stehen alle Daten bei Interesse zur Verfügung. Zudem werden bei wichtigen Themen Stimmungsbilder bei allen Mitarbeitern oder allen Mitgliedern eingeholt.

E Gesellschaftliches Umfeld

Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

- Beitrag zum Gemeinwesen ● Reduktion ökologischer Auswirkungen
- Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Mit unserem Angebot erfüllen wir das Bedürfnis nach Gemeinschaft und sportlicher Betätigung. Ein Breitensportverein bietet ein ganzheitliches "Produkt", das weit über den

reinen sportlichen Nutzen hinausgeht. Es verbindet körperliche Aktivität mit sozialen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Mehrwerten.

Dabei fördern wir mit unseren Produkten auch die individuellen Sportkenntnisse und Fähigkeiten und somit langfristig durch das Bilden von Gewohnheiten, die individuelle Gesundheit und die Einbindung in ein Sozialsystem.

Um unserem Anspruch gerecht zu werden, wollen wir weiterhin das Miteinander stärken. Die Wertevermittlung mit dem Wertekompass im Kinder-, Jugendfußball wurde intensiviert. Und über die Trainer- und Schiedsrichterausbildung gehen wir die Wertevermittlung systemisch an. Als Verein vermitteln wir auch eine gesellschaftliche Haltung gegen Ausgrenzung und Rassismus für Vielfalt und Gleichberechtigung.

Wir wollen das Prinzip share auf dem Vereinsgelände, als soziale und ökologische Art des Konsums etablieren.

In einem dichtbesiedelten Raum wie in der Großstadt, ist es immer schwer die verschiedenen Bedürfnisse von Menschen in Einklang zu bringen. Wir versuchen so gut es geht Rücksicht zu nehmen und unser Umfeld über unsere Aktivitäten zu informieren. Alle sind herzlich willkommen bei uns Sport zu machen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Testat

Wert	MENSCHENWÜRDIGKEIT	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette:	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette:	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette:	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette:
	10 %	20 %	10 %	10 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln:	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln:	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung:	B4 Eigentum und Mitentscheidung:
	30 %	10 %	30 %	70 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz:	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge:	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden:	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz:
	40 %	30 %	20 %	50 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen:	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern:	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen:	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz:
	40 %	30 %	40 %	40 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen:	E2 Beitrag zum Gemeinwesen:	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen:	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung:
	50 %	20 %	10 %	20 %
Zertifikat gültig bis 31.10.2027				BILANZSUMME: 273

Mit diesem Zertifikat wird die Peerevaluation des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. ZertifikatID.: **zypey**

Nähere Informationen zur Matrix und dem Peersystem finden Sie auf www.econgood.org